



Kreistagsfraktion Lörrach

Klaus Eberhardt • Kirchplatz 2 • 79618 Rheinfelden (Baden)

Landrätin des Landkreises Lörrach
Frau Marion Dammann
Palmstraße 3
79537 Lörrach

Versand per E-Mail

Fraktionsvorsitzender

Klaus Eberhardt
dienstlich erreichbar:
Kirchplatz 2
79618 Rheinfelden (Baden)
Telefon 0 76 23 / 95 – 250
Fax 0 76 23 / 95 - 255
k.eberhardt@rheinfelden-baden.de

18. April 2024

Primärversorgung stärken – Verbesserung für Notfälle und Hausarztpraxen planen

Sehr geehrte Frau Landrätin,
geschätzte Damen und Herren,

die SPD-Kreistagsfraktion stellt folgenden Antrag:

Die primäre Gesundheitsversorgung hat sich im Landkreis Lörrach seit den ersten Initiativen in der Gesundheitskonferenz bedauerlicherweise nicht verbessert, sondern tendenziell verschlechtert. Zurzeit gibt es im Landkreis Lörrach 27 offene Hausarztstellen. In Baden-Württemberg sind 36 Prozent der Hausärzte älter als 60 Jahre; im Landkreis sind es immerhin 44 Prozent mit steigender Tendenz. Bisher können wir ideale Konzepte zur Minderung der genannten Defizite nicht erkennen, sehen aber verschiedene Schritte, die einen Unterschied machen könnten.

Wir beantragen deshalb:

1. Die Situation der Notfallversorgung in Schopfheim durch Ausbau der Sprechzeiten des kreiseigenen MVZ Schopfheim analog zu den Plänen in Rheinfelden (Baden). Dies bedeutet die Ausdehnung der Bereitschaftsdienste am Freitagnachmittag sowie am Samstag. Dabei erwarten wir, dass die Pläne für die Notfallversorgung am Standort Rheinfelden (Baden) endlich der Bevölkerung kommuniziert werden, weil mittlerweile hier wieder Befürchtungen eines fehlenden Vollzuges der gemachten Zusagen bestehen.
2. Gespräche mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg zur gemeinsamen Struktur der Notfallversorgung im Landkreis Lörrach aufnehmen und auf Aspekte der Flächenversorgung hinweisen.
3. Ausbau der Stellen von Studierenden in der dritten Ausbildungsphase an den Kreiskliniken. Wir halten es für geboten, Angebote zur Unterbringung zu leisten und eine konkurrenzfähige Vergütung sicherzustellen. Nach unseren Informationen ist die engere Zusammenarbeit mit der Universität ein Schlüssel für die ärztliche Versorgung in Zukunft.

4. Durchführung von Informationsveranstaltungen an der Universität Freiburg für das erste Semester des Medizinstudiums. Hierbei sollte die Vorstellung der neuen Kliniken und des Landkreises erfolgen.
5. Weitere Verbesserung in der Wahrnehmung der Stärken des Kreisklinikums, durch Intensivierung der Informationsreihe, zum Beispiel zum Titel „Medizin am Abend“ an den Kliniken. Es darf sich hierbei nicht um Einzelvorträge von bestimmten Ärzten handeln, sondern durch eine strukturierte Vortragsreihe aller Chefärzte im Klinikum handeln. Wir empfehlen eine externe Moderation.

Wir würden es begrüßen, wenn dieser Antrag in den zuständigen Gremien der Kliniken und des Kreistages alsbald behandelt würde.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Eberhardt |Fraktionsvorsitzender



Marion Caspers-Merk